

Eine einfache Abschirmung selber bauen:

Möglichkeiten zur Selbsthilfe, mit geringsten Kosten. Dies ergibt keine perfekte Abschirmung, aber es ist möglich mit einfachen Mitteln die Belastung bereits um ein vielfaches zu senken. Es sind ja nicht nur die WLANs welche auf dieser Smartphone-Software angezeigt werden, sondern auch noch die hier nicht sichtbaren Dinge wie eine Starkstromleitung im Boden vor dem Haus und die gelegentlichen Radarfelder der Schiff-Fahrt vom nahen Rhein. Dazu kommt das hauseigene Stromnetz mit seinen 50 Hz Feldern.



Einstrahlungsmessung in ein nicht abgeschirmtes Schlafzimmer im Parterre. Die Gesamtbelastung des Raumes ergab 600 Mikrowatt auf dem Kopfkissen und bis zu 6 Volt pro Meter in der Mitte des Raumes.

-44 dBm = Maximale EM HF-Einstrahlung 2.4 Ghz im Schlafrum durch einen fremden WLAN Sender. Je kleiner die Zahl desto stärker dringt der fremde Sender und die eintretende elektromagnetische Strahlung in die eigene Wohnung ein...

Eigenes Testsignal des eigenen WLAN Senders in der eigenen Wohnung. 2 Räume nebenan mit den erlaubten 100 Mw. Die fremden Sender kommen mit grösserer Leistung in die Wohnung als der eigene WLAN Sender.

Grün = Sehr guter Empfang
Gelb = Genügender Empfang
Rot = Ungenügende Senderstärke, schlechter Empfang.

Installation einer einfachen Abschirmung mit Alu-Grillfolie über dem Schlafplatz. (WLAN der Nachbarn) Und an einer gemessenen Eintrittsstelle an der gegenüberliegenden Wand. (Schiffsradar vom Rhein und eine Starkstromleitung im Boden vor dem Haus.)

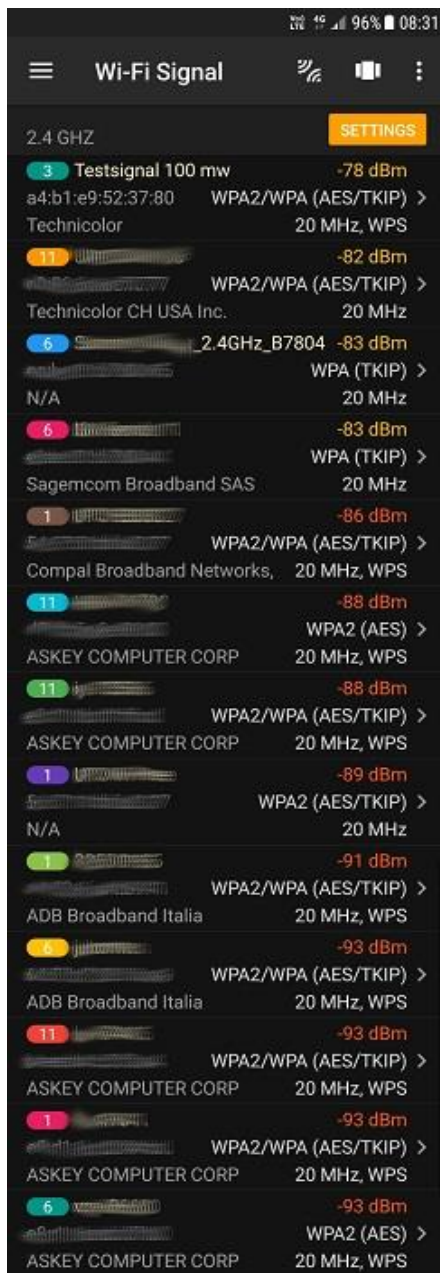


Hier die Abschirmung an der Aussenwand welche gegenüber der Strasse und dem Rhein liegt. Mit unseren Messgeräten konnten wir hier eine nicht unerhebliche Eintrittsstelle von gepulsten elektromagnetischen Feldstärken messen.

Das niederfrequente elektromagnetische Feld mit hohen magnetischen Störungen, nachgewiesen mit dem Teslameter, wird zum grössten Teil durch den geschlossenen Rollladen und den Heizungskörper unter dem Fenster abgeschirmt.

Und hier die Messwerte nach der Abschirmung:

Mit einer einfachen Handy-Software gemessen vor und nach der Installation der Folien.



Das eigene Testsignal ist nun das stärkste Signal im Raum, welches ich nach dem Testende ausschalten kann.

Alle Signale haben nun eine Dämpfung von mindestens -78 Dezibel.

Eine akzeptable Abschwächung der einströmenden Signale. Wie unsere Messung auch im 5G Bereich gezeigt hat, haben wir ebenso im 5 Ghz Bereich eine Absenkung bis zu -80 Dezibel.

Auf dem Kopfkissen haben wir nun nur noch 1 Mikrowatt pro Quadratmeter und 0,5 Volt pro Meter. In der Raummitte noch max. 1.5 Volt pro Meter.

Mit den Messgeräten konnten wir gezielt die Eintrittsstellen lokalisieren und abdecken. Sollten einige Nachbarn ihr WLAN zügeln, müssen wir unter Umständen die Abschirmung ebenfalls zügeln oder erweitern.

Dies wäre eine einfache Variante der Verminderung von elektromagnetischen Feldern. Wer allerdings ausgeprägt Elektrosensibel ist, sollte sich eine professionelle Abschirmung zulegen.

Die Volt pro Meter und die Mikrowatt pro Quadratmeter Haben wir mit dem RF-Meter Model AM-10 gemessen. Messbereich 200 Mhz bis 8 Ghz.

Kosten ohne Messgerät ca. Fr.- 200.-. Grillfolien, Alu-Klebeband und Software für das Handy.
Kosten Messgerät ca. Fr.- 560.- mit Porto und Versand.

Ich habe später die Abschirmung noch mal vergrößert bis ich eine Null-Linie beim Kopfkissen erreicht hatte. Also 0 Mikrowatt pro Quadratmeter auf 0.04 Volt pro Meter. In der Raummitte habe ich jetzt noch 0.4 Volt pro Meter anstelle von 1 Volt pro Meter. Diese Situation ist für mich sehr zufriedenstellend als Schlafplatz. Allerdings darf ich den Roll-Laden nicht hoch ziehen, sonst steigen die Werte wieder an. Aluminium-Rollläden haben insbesondere gegen HF-Felder eine gute Abschirmwirkung, auch wenn diese nicht geerdet sind.

beatusgublerbasel@gmail.com